



Datenschutzhinweise für die Aufzeichnung von Telefongesprächen über die Notfallnummer 03571 414241

Uns ist der Schutz personenbezogener Daten wichtig. Daher verarbeiten wir diese Daten nur auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Nachfolgend informieren wir über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Aufzeichnung von Telefongesprächen über die Notfallnummer 03571 414241.

1. Verantwortlicher für die Verarbeitung der Daten

Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH
Straße A Nr. 7
02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 469 0
Telefax: 03571 469 111
E-Mail: mail@vbh-hoy.de

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Telefon: 03571 469 102
E-Mail: datenschutzbeauftragter@vbh-hoy.de

2. Welche Daten werden verarbeitet und zu welchem Zweck?

Bei der Aufnahme der Telefongespräche und das möglicherweise stattfindende Anhören der Aufnahme werden personenbezogene Daten verarbeitet. Die Aufnahmen werden von uns gespeichert. Bei den Daten handelt es sich unter anderem um den Namen, die Telefonnummer des oder der Anrufenden sowie das während des Telefonates Gesprochene.

Die Aufnahme der Telefongespräche dient der Feststellung und Sicherung sicherheitsrelevanter Inhalte der Telefonate. Die Aufnahme wird nur abgehört, wenn es für den sicheren Betrieb unserer Ver- und Entsorgungsanlagen für Energie, Trinkwasser und Abwasser sowie der Straßenbeleuchtung erforderlich ist.

3. Rechtliche Grundlage der Verarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist unser berechtigtes Interesse am sicheren Betrieb unserer Anlagen, zu dem wir gesetzlich verpflichtet sind und der im öffentlichen Interesse liegt (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO). Hierfür ist es erforderlich, dass Anrufe, welche über die Notfallnummer geführt werden, aufgezeichnet und gespeichert werden sowie ggf. nachträglich angehört werden. Nur so ist gewährleistet, dass Störungen und Probleme an unseren Anlagen zeitnah und effizient behoben und Gefahren für die Allgemeinheit minimiert werden können.

4. Speicherdauer

Die Aufnahmen werden für einen Monat gespeichert und danach automatisch und unwiederbringlich gelöscht.

5. Weitergabe an Dritte

In unserem Unternehmen haben nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die die Daten für einen sicheren Betrieb unserer Anlagen, insbesondere zur Behebung von Störungen oder Problemen, benötigen. Dies sind insbesondere die Mitarbeiter in unserer Netzwerke.

Darüber hinaus haben externe Stellen nur dann Zugriff auf Ihre Daten, sofern dies zur Behebung von Störungen oder Problemen zwingend erforderlich ist, z. B. bei der Aufklärung von (versuchten) Straftaten zu Lasten der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH.

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes – EWR) oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

6. Betroffenenrechte

In Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen folgende Rechte als von der Datenverarbeitung Betroffenenem zu. Unter den Voraussetzungen von

- Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft zu den über Ihre Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.
- Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten.
- Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht auf Löschung personenbezogener Daten.
- Art. 18 DSGVO haben sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung.
- Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

7. Recht zur Beschwerde

Im Fall von Beschwerden können Sie sich jederzeit an eine für den Schutz personenbezogener Daten zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Für unser Unternehmen ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig:

Sächsische Datenschutzbeauftragte
Devrientstraße 5
01067 Dresden

Telefon: 0351/85471 101

Telefax: 0351/85471 109

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

8. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Im Falle eines Widerspruchs werden die Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, es liegen nachweislich zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.